

LESERFORUM

BRIEFE AN DIE REDAKTION

Bildnis

erhalten

■ Wer in diesen Tagen das Museum Abtei Liesborn besucht, findet an der Außenfassade der Nordseite ein sogenannte „Past Up History“, ein übergroßes Bildnis, wie auf einer riesigen Fototape aus Spezialpapier. Zu sehen ist der Ausschnitt eines im Museum ausgestellten Gemäldes, das dem Künstler Pieter van Lint um 1650 zugeschrieben wird und eine Abbildung des „Liesborner Evangeliars“. Das Gemälde zeigt (AT 2. Buch Samuel) die triumphale Überführung der Bundeslade durch den tanzen und Harfe spielenden König David im Vordergrund. Die Außenfassade des Museums zeigt spiegelverkehrt den unbändige Freude ausdrückenden Ausschnitt des Gemäldes und lässt damit eine Beziehung zur jüngst gelungenen Rückführung des „Liesborner Evangeliars“ (NT) entstehen. Es scheint, als singe und tanze König David vor Freude, das Evangeliar in seinem Blick, über dessen Rückführung.

Eine äußerst gelungene Darstellung mit einem historisch aktuellen Bezug zum „Liesborner Evangeliar“, die an der Außenfassade des Museums leider nur für ca. vier Monate zu sehen sein soll. Dieses Werk der Berliner Künstler David Mannstein und Maria Vill hätte in einer anderen Darstellungstechnik verdient, über einen sehr viel längeren Zeitraum auf das historisch aktuelle Ereignis der Rückführung aufmerksam zu machen.

ZIN19

Wolfgang Kibler